



Bernd-Michael Langer vom Verein Karanjorra und Kinder in der Savanne des Senegal, wo der Verein eine Schule baut. (Foto: privat)

Die Schule soll wachsen

ENTWICKLUNGSHILFE Verein Karanjorra investiert fast 40 000 Euro

Aßlar (lr). Der mittelhessische Verein Karanjorra e. V. mit Sitz in Aßlar will in seinem Engagement für den Bau einer Schule in der Savanne von Senegal nicht nachlassen.

Das betonte Vorsitzender Bernd-Michael Langer bei der Mitgliederversammlung in Aßlar. In den drei Jahren seines Bestehens hat der Verein eine Schule mit bislang drei Klassenräumen, einem Brunnen und einer Toilettenanlage finanziert. Zwei Lehrer unterrichten die 59 Schüler in zwei Schuljahren.

Der 83 Mitglieder zählende Verein wurde 2011 gegründet, um Bildung und nachhaltige Entwicklung in der senegalesischen Savanne zu ermöglichen. 2013 war für den Verein Karanjorra ein ausgesprochen gutes Jahr mit Einnahmen von 40 000 Euro (Vorjahr 23 000 Euro). Das Geld kam ausschließlich durch Spenden zusammen.

Langer berichtete von einer Reise von Vereinsmitgliedern im Januar in die Savanne. Dabei haben die Karanjorra-Mitglieder dem Anpflanzen von zehn Bäumen beigewohnt, die Vereinsmitglied Hans-Joachim Schwandt (Aßlar) gespendet hat. Künftig sollen die Bäume Schatten spenden und in einigen Jahren Obst für den Schulspeiseplan liefern.

Die aus dem Senegal stammende Raymonde Driesen aus Mülheim/Ruhr informierte über die Zusammen-



Der Vorstand des Vereins Karanjorra (von links): Gisela Langer, Dr. Dieter Troschke, Raymonde Driesen, Sebastian Hill und Vorsitzender Bernd-Martin Langer. (Foto: Rühl)

arbeit mit den Dorfbewohnern und dem staatlichen Schulamt. Sie ist Senegalbeauftragte des Vereins.

Als ersten Bau hatten die Bewohner eine Hütte aufgestellt, in der der Unterricht begann. Heute gibt es einen Elternbeirat, der sich darum kümmert, dass die Kinder der Schulpflicht nachkommen und die Eltern sie nicht zurückhalten, weil sie bei der Arbeit auf dem Feld gebraucht werden. Die Schule wird in der Trägerschaft des Schulamtes geführt. Es schickt die Lehrer und finanziert Lehrmaterial.

Alle zwei Jahre werden weitere Kinder in die Schule aufgenommen. Die nächste Aufnahme ist für Oktober 2015 geplant, so Driesen.

Die Senegalbeauftragte, die früher als Lehrerin in ihrer Heimat gearbeitet hat,

berichtete über weitere Pläne und Wünsche. Bis Oktober 2015 müsste ein weiterer Klassenraum entstehen. Zudem wäre ein Schulgarten sinnvoll.

Ein neuer Klassenraum steht ebenso auf der Liste wie ein Schutzzaun

Auch ein Zaun um das 2000 Quadratmeter große Grundstück sei nötig, damit die Tiere nicht die Bäume und den Schulgarten zerstören. Auch die Instandhaltung der Klassen ist Aufgabe des Vereins.

Langer berichtete, dass die Spenden 2013 fast alle investiert wurden. Derzeit habe der Verein noch 2500 Euro. Deshalb müssten Prioritäten gesetzt werden.

läten gesetzt werden.

Im Januar 2013 haben der Wetzlarer Internist Dr. Dieter Troschke und vier einheimische Ärzte in Zusammenarbeit mit dem Verein Bilbassi mit dem Vorsitzenden Albert Pantle (Leun) alle Kinder und Eltern medizinisch untersucht. In diesem Jahr hat der Leiter des Krankenhauses Bilbassi mit weiteren örtlichen Ärzten eine zweite Untersuchung durchgeführt. Bei ihrem Besuch haben die Vereinsmitglieder einen Notfallkoffer übergeben. Er soll vor allem in der Regenzeit eingesetzt werden während, wenn kein Arzt in die Savanne reisen kann. Die Mitglieder wählen Troschke zum Gesundheitsbeauftragten des Vereins in Deutschland und den Leiter der Klinik in Bilbassi, Dr. Adama Diop, zum Beauftragten im Senegal.

Während des Besuchs im Januar war die Delegation beim Legen der Fundamente für den dritten Klassenraum dabei, wenige Wochen später ist er bereits fertig.

Im Berichtsjahr 2013 hat der Verein einen Flohmarkt in der Musikschule in Wetzlar durchgeführt. Im Mai gab es ein Konzert in der Wetzlarer Gnadenkirche mit dem Bläserensemble der Freiherr-vom-Stein-Schule und im Juni eines mit der „Bosch-Big-Band“ in der Stadthalle.

Info und Kontakt: Bernd-Michael Langer, ☎ (0 64 41) 8 56 41, und auf www.karanjorra.de im Internet.